

dürfte eine große Zukunft haben, und hier fürchten selbst die Engländer die deutsche Konkurrenz. Wahrscheinlich wird uns in allernächster Zeit von China ein besonderer Hafen eingeräumt.

(Ein- und Ausfuhrartikel.) Wir führen ein:

für 400 000 000 Mk.	Getreide aus Rußland, Vereinigte Staaten, Rumänien, Ung., Arg., Ostind.
„ 220 000 000 „	Vieh aus Dänemark, Österreich-Ungarn, Niederlande, Schweiz, Frankreich.
„ 100 000 000 „	Tierische Produkte (Därme, Schmalz, Federn, Eier, Talg, Haare, Guano).
„ 100 000 000 „	Holz aus Schweden, Finnland, Österreich.
„ 100 000 000 „	Häute und Felle.
„ 200 000 000 „	Öle, Fette, Petroleum, letzteren (70 Mill. Mk.) aus Amerika; Baumöl (v. Ölbaum) für 11 Mill. aus Ital., Türkei, Frankreich.
„ 240 000 000 „	Kaffee, zum größten Teil aus Brasilien, ferner von den Antillen, aus Venezuela und von den Sunda-Inseln.
„ 50 000 000 „	Mais, meist aus den Vereinigten Staaten.
„ 20 000 000 „	Reis, meist aus Britisch-Ostindien.
„ 13 000 000 „	Kakao, „ „ Ecuador.
„ 9 000 000 „	Gewürze von den Sunda-Inseln.
„ 8 000 000 „	Rosinen und Korinthen aus Griechenland und der Türkei.
„ 7 000 000 „	Mandeln, meist aus Italien.
„ 6 000 000 „	Apfelsinen (= süße Orangen), Pomeranzen (= bittere Orangen) und Citronen, zur Hälfte aus Spanien.
„ 5 000 000 „	Thee, meist direkt aus China.

Allen diesen Summen steht eine Ausfuhr nicht gegenüber, oder sie ist nur klein und wurde gleich abgezogen.<sup>1)</sup> Andere große Einfuhrposten, denen aber eine gleichwertige Ausfuhr gegenübersteht, sind folgende:

(„ 247 000 000 „	Baumwolle, zum größten Teil aus Nordamerika.)
(„ 163 000 000 „	Seide und Seidenwaren, meist aus Italien und der Schweiz.)
(„ 400 000 000 „	Wolle u. Wollwaren, erstere namentlich a. Australien.)

Die obigen für Getreide, Vieh, Felle, Holz- und Kolonialwaren alljährlich ins Ausland wandernden ungeheuren Summen müssen der reiche Bergbau und die emsige Industrie wieder einzubringen suchen. Wir haben eine Netto-Ausfuhr (d. h. die gegenüberstehende Einfuhr ist bereits abgezogen) von für 200 000 000 Mk. Eisen und Eisenwaren (S. 301).

„ 100 000 000 „	Leder und Lederwaren (s. oben Häute).
„ 90 000 000 „	Kleider, Leibwäsche, Fußwaren.
„ 90 000 000 „	Instrumente, Maschinen, Fahrzeuge.
„ 90 000 000 „	Papier und Pappe (S. 303).
„ 70 000 000 „	Litterarische und Kunstgegenstände (S. 303).

<sup>1)</sup> Zu beachten ist, daß ein Teil der Kolonialwaren durch Deutschland nach Österreich u. s. w. weiter befördert wurde.